916) Von im Feld-Lazarett 1/2 des XX. Armeekorps zu Stromice am 26. Okt. 1914 Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 25 921, auf dem Rückdeckel ein über eine Hürde springendes Pferd, dazu Nickelkette (die Uhr ist auf Bildertafel Nr. 5 abgebildet),
1 silb. Ring m. eingeprestter Inschrift: **„Juli 1913“**,
1 Doublé-Ring m. der Jahreszahl **1890** (oder **1893**) **(Ub 1061).**

917) Von am 2. Juni 1915 auf dem Hauptverbandsplatz der Sanitätskomp. 2 der 4. Preuß. Inf.-Div. zu Bolanowice Verstorbenem:

1 schmaler gold. Trauring, gez.: **„Gulli. 24. 12. 13“** (an dem Ring befand sich ein Zettel m. der Aufschrift **„2. Komp. Ers.-Batl. Inf.-Reg. 42, Hrom. Wagner“**, doch war dieser bei dem genannten Truppenteil nicht zu ermitteln),
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 811, auf dem Zifferbl. blaue, rote u. gelbe Blumen, dazu Nickelkette,
1 Rasierapparat in lila gefüttertem Futteral m. der Aufschrift: „Safety“,
1 Gedenkmünze „1858—1908, Souvenir de Cinquantenaire“ **(Ub 1087).**

918) Von im Militärhospital zu Gent am 30. Okt. 1914 Verstorbenem:

1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 38, dazu 1 braunled. Uhrarmband und 1 gelbmessing. Uhrkette **(Ub 1095).**

919) Von im Feldlazarett 1 des I. Armeekorps zu Przerosl am 6. Okt. 1914 Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldrand, Nr. 10 741. Auf dem stark gerippten Rückdeckel das Bild eines galoppierenden Pferdes. Dazu Nickelkette u. Zylinderklapsel,
1 braunled. Brustbeutel **(Ub 1097).**

920) Von im Aug. 1916 nordöstl. der Feste Souville gefallenem Angehörigen der 21. Res.-Div.:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Das silberfarb. Zifferbl. m. Leucht-Punkten, Leucht-Zeigern u. m. arabischen Stundenziffern. Dazu Nickel-Panzerkette u. längliche zur Uhr nicht passende Metallkapsel **(Ub 1103).**

921) Von am 12. Juli 1916 an der Straße Le Mesnil-Barleux gefallenen Angehörigen des Inf.-Regt. 80:

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 162—40 m. Nickel-Panzerkette,
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 70 334—5, kremefarb. Zifferblatt m. arabischen Stundenzahlen u. kl. Goldpunkten **(Ub 1111).**

922) Von am 2. Juni 1916, 15 km nördl. Orainville aufgefundenem Gefallenen:

1 braunled. Brustbeutel m. Schlüsselkette. Inhalt: 2 Heiligen-Medaillen u. der Rest eines Briefes, Anrede **„Lieber Heinrich,“** Unterschrift **„Dein Vater.“** Dazu 1 Barbetrag **(Ub 1114).**

923) Von im Dez. 1914 in den Kämpfen bei Przasnysz gefallenen Angehörigen des früheren Feld-Ers.-Batl. Nr. 152 (jetzt 3. Batl. des Inf.-Regts. Nr. 341):

1 braunled. Börse m. dem Aufdruck: „Kondorbörse“ m. Geld u. Nähzeug,
1 braunled. Börse m. Patentverschluß,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 182, dazu Metallkapsel,
1 gelbled. Brustbeutel m. Kette. Auf dem Brustbeutel m. Tinte geschrieben: **„R. Z. II. K./153“ (Ub 1115).**

924) Von am 4. Nov. 1914 im Res.-Feld-Lazarett 74 des XXII. Res.-Korps zu Couckelaere verstorbenem Angehörigen der 6. Komp. des Inf.-Reg. Nr. 206:

1 kl. Wildleder-Börse,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 5453 215, dazu Nickelkette **(Ub 1136).**

925) Von im Feld-Lazarett 3 des VII. Armeekorps zu Marquillies Verstorbenem:

1 schwarzled. zweiteilige Sportbörse m. Geld,
1 leeres Notizbuch (in der Mitte durchschnittenes, m. schwarzem Katun bezogenes Kontobuch),
1 stählerne Schlüsselkette. (Eigentümer ist in den Gefechten bei La Bassée verwundet worden.) **(Ub 1138).**

926) Nachlaß eines am 9. Aug. 1914 von der Feldwache bei Lorry erschossenen Zivilisten:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 162 628 m. Gravur: **„Nicolaus Heim“**, ferner eingekratzt: **„Johann Heim, Hannover“**, dazu Kapsel,
1 braunled. Börse m. 1 Heiligenmedaille,
1 blaukariertes Taschentuch **(Ub 1143).**

927) Von am 25. Sept. 1914 im Festungslazarett 1 zu Metz verstorbenem Offizierstellvertreter:

1 gold. Siegelring. Auf der Siegelplatte Gravur: **„L. S.“ (Ub 1143).**

928) Von im Juli 1916 im k. u. k. mob. Res.-Spital 3/12 Verstorbenem:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Stahlkette, ferner 1 Barbetrag **(Ub 1161).**

929) Von der engl. Regierung übersandter Nachlaß des am 23. März 1915 in Boulogne verstorbenen deutschen Soldaten Bartrolt (vielleicht Bertholdt) Tennstadt von der 3. Komp. des Inf.-Reg. Nr. 11, Erk.-Marke Nr. 352:

1 braunled. Brustbeutel m. Geld (Anfragen beim Inf.-Reg., beim Res.- u. Ldw.-Inf.-Reg. Nr. 11 u. beim Bayer. Inf.-Reg. Nr. 11 blieben erfolglos. Vielleicht handelt es sich auch um einen Bartrelt (oder ähnlich) aus Tennstadt?) **(Ub 1162).**

930) Von in der Nacht vom 23. zum 24. Dez. 1914 im Feld-Lazarett 7 des XX. Armeekorps zu Michowice Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr mit Goldr. Nr. 50 071, dazu Doubl.-Kette u. Kapsel. Zu letzterer ist 2mal eingekratzt: **„M. K.“ (Ub 1168).**

931) Von im Febr. 1915 bei Vandesson Gefallenem:

1 braunled. Börse, darauf Firmenbezeichnung: „Koffer-Worthmann, Berlin, Linkstr. 15“, dazu 1 Barbetrag.
(Nach späterer Meldung kann der Eigentümer auch bereits im Jan. 1915 beim Sturm auf Bregno gefallen sein. Als Truppenzugehörigkeit wird angegeben: Leib-Gren.-Regt. Nr. 8, Gren.-Regt. Nr. 12, Inf.-Regt. Nr. 52) **(Ub 1176).**

932) Von in der Schlacht bei Ripont vom 26.—30. Okt. 1915 Gefallenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 422 738 m. Sprungdeckel. (Eigentümer kann Angehöriger des Leib-Gren.-Regts. Nr. 8 oder der Inf.-Regt. Nr. 25 u. 28 sein.) **(Ub 1176).**

933) Von im Aug. 1916 in der Stellung bei Longueval (Somme) gefallenem Angehörigen des Leib-Gren.-Regts. Nr. 8:

1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, einer Klinge,
1 Taschenmesser m. roter Schale, 2 Klingen, Schraubenzieher, Konservenöffner, Korkenzieher,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Metallkapsel,
1 braunled. Brustbeutel,
1 braunled. Börse,
1 Zigarettenetui m. Zeppelinbild,
1 Einmachbrief,
1 kl. Tabakspfeife **(Ub 1178).**

934) Von in der Zeit vom 25.—29. Aug. 1914 bei Royer Gefallenen:

1 braunled. Geldbörse m. Geld, 2 kl. Heiligenmedaillen u. einer Schlüsselkette m. 2. daranhängenden kl. Schlüsseln,
1 schwarzled. Börse m. Geld, 2 kl. Heiligenmedaillen u. 2 kl. Schlüsseln,
1 schwarzled. Börse m. Geld u. einer Heiligenmedaille.
(Es handelt sich wahrscheinlich um Angehörige des Res.-Inf.-Regts. Nr 28.) **(Ub 1191).**

935) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß des am 19. Febr. 1915 in La Salle (Canton de St. Menehould, Marne) verstorbenen deutschen Soldaten Jakob Mitzam vom Inf.-Regt. Nr. 65:

1 braunled. Börse m. Geld u. einer Heiligen-Medaille m. der Inschrift: „Virgo Virginum“. (Anfragen beim Res.- u. Inf. Regt. Nr. 65 blieben erfolglos.) **(Ub 1198).**

936) Von angeblich im Aug. 1914 bei Mallwischken oder Walterkehmen (Ostpr.) gefallenem Angehörigen der 3. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 45:

1 große braunled. Börse m. d. Firmenbezeichnung: „Worthmann, Berlin“. Inhalt: Geld u. eine Frauenphotographie. (Die Frauenphotographie ist bereits auf Bildertafel Nr. 3 veröffentlicht worden.) **(Ub 1209).**

937) Von am 26. Juni 1916 im Deutsch-Ordenshospital Nr. 1 zu Kowel Verstorbenem:

1 braunled. Sportgeldbörse m. Geld,
1 gold. Trauring, gez. **„A. F. 1907“**,
1 Notizbuch m. Kalender für 1916 u. 1917. In dem Notizbuch befinden sich 2 Eintragungen über Diensteinteilung für den 4. u. 5. Juni 1916, außerdem folgende Eintragung: **„3. Fahrgruppe: Sachse, Körner, Knobloch, Emberger, Eger, Bingler, Sommer, Budiger“**, ferner folgende Namen: **„Schöne, Sickel, Reichard, Huschmann, Leisching, Gefr. Fiebert, Groß, Maschke, Kaiser** (verw. 22. 6. Schulterschuß), **Naumann, Gefr. Penschert, Burat, Hüdnerjäger, Heilmann, Zöllner, Rubuick, Kögel, Schuster (Ub 1211).**

938) Von in den Gefechten in Ostpreußen 1914 Gefallenem:

1 gelbled. Brustbeutel **(Ub 1214).**

939) Von im Aug. bezw. Sept. 1914 im Westen Gefallenem:

1 schwarzes, kl. längliches Lebertäschchen m. Druckknopf. (Als Brustbeutel getragen.)
1 weißer Perlmutt-Rosenkranz **(Ub 1221).**

940) Von der französ. Regierung übersandtes Eigentum eines unbekannten deutschen Soldaten, angebl. vom Inf.-Reg. Nr. 176:

1 braunled. Sportbörse m. 3 Klappen, auf denen der Aufdruck steht: „Gold, Silber, Nickel“. Inhalt: Geld u. einige Mechanikerknöpfe. **(Ub. 1246).**

941) Von am 25. Aug. 1914 zu St. Pierremillons verstorbenem Angehörigen des Inf.-Reg. Nr. 67:

1 schwarzled. Börse m. Geld. **(Ub. 1254).**

942) Von der franz. Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten Paul Otto Johnichen:

1 gewöhnlicher Metallring ohne Merkmale u. 1 Barbetrag. (Laut Meldung aus Frankreich soll Johnichen am 20. September 1884 geboren sein. Er ist in St. Michel sur Meurthe begraben worden.) **(Ub. 1258).**

943) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß des am 22. Juli 1916 im Lazarett zu Samara verstorbenem deutschen Soldaten Franz Terschke, angebl. vom Inf.-Reg. Nr. 1:

1 Barbetrag. **(Ub. 1299).**

944) Von der französ. Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Farpow:

1 Barbetrag. **(Ub. 1313).**

945) Von am 23. Aug. 1914 Gefallenem:

1 Trauring gez.: **„E. V. 24. 12. 1908“.**
(Der Träger des Trauringes ist bei Orgeo bei Vertriz beerdigt worden.) **(Ub 1315).**

946) Von im Osten Gefallenem:

1 braunled. Sportbörse m. Geld u. einer Einlaßkarte nebst Programm zum Konzert der Stadtkapelle in Striegau, ferner 1 Fahrschein der Straßenbahn Breslau,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 57 944, dazu Nickelkette,
1 Taschenmesser m. schwarzer Schale, 2 Klingen, Korkenzieher u. Aufhängebügel.
(Die Leiche des Gefallenen wurde am 2. Sept. 1916 in Stroj in dem von Podzumlanke eingetroffenen Krankentransportzug „Franz“ gefunden.) **(Ub 1317).**

947) Von Gefallenen, die am 11. Okt. 1916 auf dem Kriegerfriedhof bei Wo. Zydowka (6 km nördl. von Kieklin) bestattet wurden:

1 Zigarrenspitzenmundstück,
1 Tüte Tabak m. der Firmenbezeichnung „J. Naborff, Rheine“,
1 Eßbesteck (zusammenklappbarer Löffel u. Gabel),
1 schwarzled. Börse,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 168. Zifferblatt m. blauen Stundenzahlen. Zwischen den Ziffern Goldpunkte. Um die Zeigerwelle grüner Blätterkranz m. gold. Punkten, dazu Nickelkette m. 2 länglichen Gliedern,
1 Fernglas in schwarz. Lederfutteral, auf der Umrandung der kl. Linse steht die Zahl **„187“**, dahinter drei mal der Buchstabe **„a“**. Auf der Umrandung der großen Linse stehen die Buchstaben: **„M. N. P.“**,
1 Doublé-Ring, auf der Außenseite eingekratzt: **„1914—1916, Chauny.“** Zwischen den Jahreszahlen ein Eisernes Kreuz,
1 Doublé-Ring m. Siegelplatte ohne Gravur,
1 Feldpostkarte, darauf Notiz: **„Eisernes Kreuz, Gefr., Achselknopf, 5. Komp.“.** (Diese Notiz ist wahrscheinlich beim Auffinden bezw. beim Verpacken des Nachlasses geschrieben worden; danach dürfte es sich um einen m. dem Eisernen Kreuz ausgezeichneten Gefreiten handeln, dessen Nummernknopf die Zahl 5 aufwies),
1 rotes Taschentuch m. schwarz-weißer Ranke u. 1 weiße Armbinde,
1 Soldatenliederbuch m. deutschen u. österr. Soldaten- u. Heimatsliedern,
1 Taschenliederbuch „Jungdeutschland“,
1 Blechzigarettenschachtel m. Zigaretten,
2 Verbandspäckchen, eines davon gestempelt **„S. D. XI. A. K.“**,
1 Brotbeutelband, darauf mit Tintenstift geschrieben: **„Meiningen. 5./79.“**,
1 braunled. Brustbeutel m. einer undeutlichen Aufschrift, vielleicht **„Leverif, Grüneu“**,
1 rotes Taschentuch m. weißkarierter Kante u. aufgenähten Buchstaben: **„A. S.“**,
1 Stück von einer christl. Zeitung m. Stempel „Christl. Verein junger Männer, Hildesheim.“.
(Als Eigentümer vorstehender Nachlaßsachen kommen Angehörige der Inf.-Regt. Nr. 60, 77, 79, 84 u. der Res.-Inf.-Regt. Nr. 311 u. 419 in Frage.) **(Ub 1347).**

948) Von am 29. Aug. 1915 beim Sturmangriff auf Lipsk Gefallenem:

1 Barbetrag (Der Gefallene soll angebl. ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 374 sein. Sein Beutel war gezeichnet m. den Buchstaben: **„A. Sch.“) (Ub 1351).**

949) Von am 20. Juni 1916 bei der Sanitäts-Komp. Nr. 3 des X. A. K. Verstorbenem:

1 braunled. Börse u. 1 schwarz. Rosenkranz **(Ub 1353).**

950) Von im Juni 1915 bei Rote westl. von Krakowice Gefallenem:

1 unechter Trauring ohne Kennzeichen **(Ub 1368).**

951) Von am 31. Aug. 1915 an der Straßenkreuzung bei Zellowo Begrabenem:

1 Nickel-Uhrkette,
1 großes Taschenmesser m. schwarzer Schale, 1 Klinge u. Korkenzieher,
1 braunled. Hufeisensportbörse m. Geld u. 2 Heiligenmedaillen. (Laut einem beiliegenden Zettel soll der Eigentümer des Nachlasses ein Angehöriger der 10. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 156 u. Träger der Erk.-Marke Nr. 140 sein. Laut Auskunft des Regiments kommt aber der jetzige Träger dieser Erk.-Marke für den Nachlaß nicht in Frage, der frühere Träger konnte nicht ermittelt werden.) **(Ub 1374).**

952) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß eines bei dem Dorfe Gumine gefallenen deutschen Soldaten:

1 braunled. Tasche m. 2 Druckknöpfen (Brieftaschenformat),
1 Handschuhknöpfer,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 74 380, auf dem Zifferbl. ein hellgrauer Kreis, dazu Nickelkette u. Metallkapsel,
1 schwarze Beutelbörse m. gelb. Wildlederfutter, dazu 1 Barbetrag **(Ub 1375).**

953) Von am 27. April 1915 im Kriegslazarett zu Suwalki verstorbenem Soldaten Hoffmann:

1 braun. Rosenkranz,
1 braunled. Brustbeutel, darauf m. Tinte geschrieben der Name: **„Hoffmann“.** (Hoffmann soll angebl. ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 166 sein. Bei diesem Regt. war jedoch nur ein Musk. Aug. Hofmann bei der 3. Komp. bekannt, der für den Nachlaß auch nicht in Frage kommt.) **(Ub 1413).**

954) Von Gefallenen, deren Nachlaß im März 1916 vom Gouv. Königsberg eingesandt wurde:

1 schwarzled. Börse m. Geld,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 829 031, dazu silb. Kavalierkette (Eigentümer der Börse u. Uhr war angebl. Träger der Erk.-Marke: **„7. Ostpr. I. R. 44., 12. Cp. Nr. 209“.** Träger dieser Erk.-Marke konnte jedoch nicht ermittelt werden.),
1 Kontobuch über Milch-Lieferung von April 1913—1914. Milch-Kontobuch Nr. 12, Pa..l Lehmann, Graudenz, Grosso Geschäft für Molkereien u. Käsereien. (Anfrage bei der Firma blieb erfolglos.) **(Ub. 1414).**

955) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 18. Mai 1915 zu Brjansk (Gouv. Orel) verstorbenen deutschen Soldaten Bruno Schwarzbach, angebl. vom Inf. Regt. Nr. 46;

1 Barbetrag **(Ub. 1435).**

956) Von bei der Res.-Sanitätskomp. 60 zu Prasnik am 12. April 1916 vom Gefechtsfelde tot Eingelieferten:

1 schwarzled. Beutelbörse m. gelbl. Futter u. Nickelbügel. Auf dem Bügel: Bild einer Flasche u. 2 Bierfässer. Inhalt: 1 Barbetrag,
1 Ubrschlüsselstiern,
1 Taschenmesser m. braun. Holzschale, 1 Klinge,
1 Taschenmesser m. braun. Holzschale, 2 Klingen, Korkenzieher,
1 Bartbürste m. weißer Hornschale in Wildlederfutteral. (Als Eigentümer kommt vielleicht ein Bauer in Frage, der Angehöriger der Inf.-Reg. 34, 46, 250, 251, 264 oder 266 war.) **(Ub. 1436).**

957) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 25. Nov. 1914 im Militärlazarett in Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Adolf Dickmann:

1 Barbetrag **(Ub. 1438).**

958) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 22. Jan. 1915 im Militärlazarett zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Henter (?) Frankenthal:

1 Barbetrag **(Ub. 1438).**

959) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 16. März 1915 im Militärlazarett zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Richard Briger:

1 Barbetrag **(Ub 1438).**

960) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß des am 4. März 1915 im Militärlazarett zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Anton Offowski:

1 Barbetrag **(Ub 1438).**

961) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 19. März 1915 im Militärlazarett zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Friedrich Halk:

1 Barbetrag **(Ub 1438).**

962) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des im Militärlazarett zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Jos. Schulz:

1 Barbetrag **(Ub 1438).**

963) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 26. Febr. 1915 im Feldlazarett 515 verstorbenen deutschen Soldaten Felix Kunat:

1 Barbetrag **(Ub 1438).**

964) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des am 25. Febr. 1915 im Feldlazarett 515 verstorbenen deutschen Soldaten Robert Honke:

1 Barbetrag **(Ub 1438).**

965) Von der russ. Regierung übersandter Nachlaß des im Militärlazarett zu Warschau verstorbenen deutschen Soldaten Heinrich Ainsfeld:

1 Barbetrag **(Ub 1438).**